

## Lspv Jahresbericht 2021

### 1. Verband

#### 1.1. Allgemeines

Das Verbandsjahr 2021 war wie die ganze Gesellschaft noch einmal geprägt von der Pandemie der Covid-19-Erkrankung. Zeitweise galt Home-Office-Pflicht, was sich auch auf das Arbeiten des Staatspersonals auswirkte.

#### 1.2. Vorstand & Vertretung

##### 1.2.1. Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen:

- Serge Karrer, Präsident
- Esther Ruckstuhl Zehnder, Vizepräsidentin
- Marcel Knöpfel
- Roger Marfurt
- Astrid Purtschert
- Stefan Zürcher

Der Vorstand tagte zur Abwicklung der Verbandsgeschäfte vier Mal.

Als „Zuzüger“ nahmen Roman Kappeler und Antonio Tudisco ab Herbst 2021 an den Vorstandssitzungen teil.

Roger Marfurt und Stefan Zürcher erklärten den Rücktritt als Vorstandsmitglieder.

##### 1.2.2. Geschäftsführung

- Inge Lichtsteiner, Geschäftsführerin

##### 1.2.3. Vertretungen

- PaPeKo: Serge Karrer, Inge Lichtsteiner
- Kommission Hilfsfonds: Roger Marfurt
- Schlichtungsstelle Arbeit: Marcel Knöpfel, Manuela Grob
- LUPK: Rebecca Renz
- ALP-G: Inge Lichtsteiner
- GAV LUKS/Lups: Serge Karrer, Inge Lichtsteiner

#### 1.3. Administration

Die Geschäftsführerin Inge Lichtsteiner übernahm per 1. Januar 2021 wie vorgesehen allein sämtliche operativen Aufgaben der Geschäftsstelle (vorher aufgeteilte Pensen). Helga-Christina Stalder stand noch für gewisse Übergabearbeiten zur Verfügung.

Aufgrund bevorstehender notwendiger und teurer Up-Dates der aktuellen Verwaltungssoftware wurden seitens Geschäftsführung neue Optionen geprüft. Die bisherige Software (bisher gleiche wie LLV) soll abgelöst werden.

#### 1.4. Mitgliederbestand

2021 konnten 43 neue Mitglieder geworben werden, im Vorjahr waren es 46 Mitglieder. Der Mitgliederbestand am 31.12.2021 betrug 2308 Mitglieder (im Vorjahr am 31.12.2019 waren es 2300 Mitglieder).

## 1.5. Sterbekasse

Zufolge Pandemie konnte ein Projekt Lehrlinge, das mitfinanziert worden wäre, wiederholt nicht stattfinden. Gelder wurde keine ausgerichtet.

## 1.6. Veranstaltungen

### 1.6.1. Generalversammlung

Die Generalversammlung 2021 wurde gestützt auf die Pandemie-Erlasse schriftlich durchgeführt, dabei wurde Rechenschaft über die Geschäftsjahre 2019 und 2020 abgelegt. Die Geschäfte konnten so formell erledigt werden. Der übliche und geschätzte Austausch unter den Mitgliedern konnte dabei aber nicht stattfinden.

### 1.6.2. Apéro-Gespräch im November

Am 4. November 2021 fand unter Schutzmassnahmen im Marianischen Saal wieder ein Feierabendveranstaltung statt (mit anschliessendem Apéro im Wilden Mann). Stifi Reichmuth schilderte lebhaft seine Erfahrungen als Spitzenringer und Olympiateilnehmer 2021.

### 1.6.3. Essen mit Ehrenmitgliedern

Der Vorstand lud auf den 17. September 2021 wieder einmal alle Ehrenmitglieder zu einem Nachtessen ein. Da andere Veranstaltungen vorher nicht möglich waren, bot der Anlass nebst der Kontaktpflege auch den Rahmen für die Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder.

## 1.7. Dienstleistungen

### 1.7.1. Rechtsberatung

Aufgrund der Pandemie und der sich damit stellenden arbeitsrechtlichen Fragstellungen wurde die Rechtsberatung wiederum rege genutzt.

### 1.7.2. Theater und Kleintheatergutscheine

Das Kultur-Angebot wurde im laufenden Jahr von den Mitgliedern aktiv genutzt.

### 1.7.3. Krankenkassen und Versicherungsrabatte

Bei den Kollektivverträgen ergaben sich grundsätzlich keine Änderungen. Per Ende Jahr wurde der Broker-Vertrag mit Verlingue (ehemals S&P) gekündigt. Ein neuer Broker-Vertrag wurde ab 2022 abgeschlossen (gewisse Kollektivverträge sind nur möglich, wenn ein Broker zwischengeschaltet wird).

## 1.8. Auftritt

Um besser nach aussen auftreten zu können, wurde der optische Auftritt des Verbandes angepasst. Ein neues Logo wurde geschaffen, dadurch wurde auch die Homepage des Verbandes und die Verbandszeitschrift Focus neue gelayoutet.

## 2. Personalpolitik

### 2.1. Allgemeines

Das Jahr 2021 war weiterhin von einer Pandemie von Lock-Down, Schalterschliessungen, Home-Office, Überstunden und Minusstunden geprägt. Es ist nach wie vor noch zu früh Schlüsse aus der ausserordentlichen Situation zu ziehen.

Der Vorstand konnte sich anlässlich der September-Sitzung mit dem Leiter der Dienststelle Personal austauschen.

### 2.2. PAPEKO

Unsere Lohnforderungen wurden nicht erfüllt. Diesmal weniger wegen schlechten

---

Abschlüssen des Kantons, sondern wiederum aus Respekt vor den finanziellen Folgen der Pandemie.

### 2.3. LUPK

Aus Sicht des Lspv ergab sich bei der LUPK ein ruhiges Jahr ohne besondere Vorkommnisse.

### 2.4. GAV LUKS/Lups

Die GAV Verhandlungen wurden per Ende Juni 2021 einem Ende zugeführt, es konnte ein GAV ausgehandelt werden, der für das Spitalpersonal unter Obligationenrecht weitgehend die gleichen Arbeitsbedingungen sichert, wie sie bisher unter dem kantonalen Personalrecht galten.

Die Geschäftsleitungen und die Spitalräte empfahlen dem Personal den Vertrag in der Urabstimmung abzulehnen. Das Personal dagegen nahm den GAV mit überwältigendem Mehr an. Der GAV wird beim LUKS per 1.07.2022 starten (bei der Lups per 1.07.2023, mit dem dort vorgesehenen «Rechtskleidwechsel»).

## 3. Schluss

Es war für Gesellschaft, Politik, Wirtschaft – für alle – ein zweites besonderes Jahr mit aussergewöhnlichen Einschränkungen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben dabei aber weiterhin im Kerngeschäft gearbeitet: Im Einsatz für gute Arbeitsbedingungen des Luzerner Staatspersonals.

Die neue Geschäftsführerin ist sehr aktiv bemüht, neue Mitglieder zu akquirieren, doch macht auch hier die Pandemie und deren Folgen das Arbeiten unheimlich schwer.

Den aktuellen und den scheidenden Vorstandsmitgliedern danke ich für ihre aktive Mitarbeit!

Emmenbrücke/Hitzkirch, 13.02.2022

Serge Karrer